



Technische  
Universität  
Braunschweig



INSTITUT FÜR  
WIRTSCHAFTSINFORMATIK  
ABTEILUNG  
INFORMATIONSMANAGEMENT

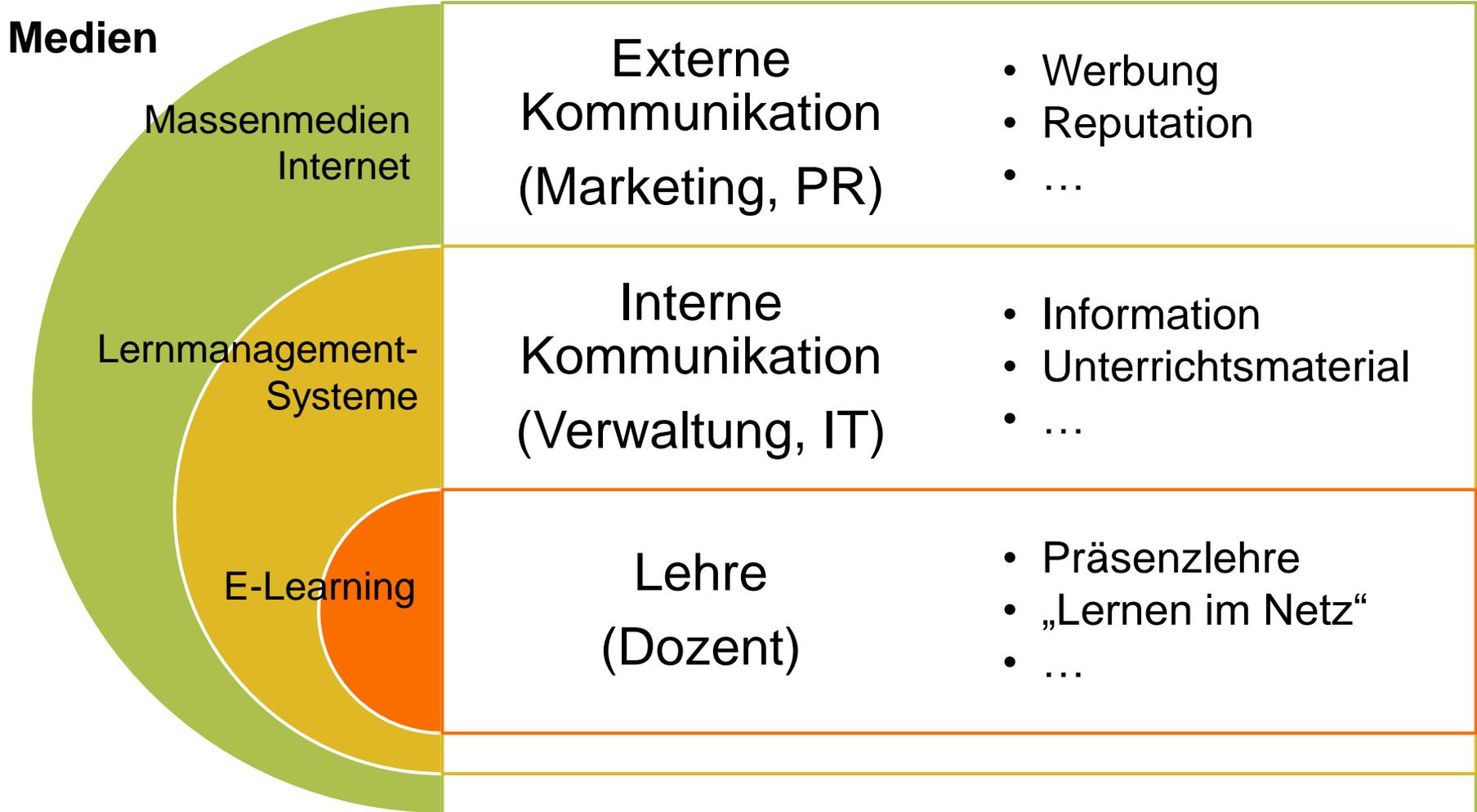
## **Web 2.0 in der wissenschaftlichen Weiterbildung**

**Susanne Robra-Bissantz**

Institut für Wirtschaftsinformatik, Lehrstuhl Informationsmanagement, TU  
Braunschweig

Tagung „Innovative Bildungschancen – Zur Durchlässigkeit zwischen hochschulischer und  
beruflicher Bildung am Beispiel des IT- Bereichs“ am 24. April 2012, an der TU Braunschweig

# Kommunikation in der wissenschaftlichen Weiterbildung



# Kommunikation in der wissenschaftlichen Weiterbildung

## Medien

Massenmedien  
Internet



Externe  
Kommunikation  
(Marketing, PR)

- Werbung
- Reputation
- ...

Interne  
Kommunikation  
(Verwaltung, IT)

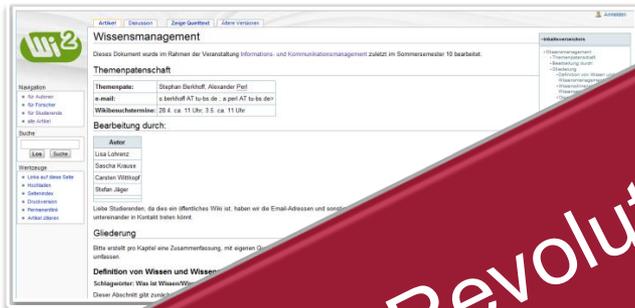
- Information
- Unterrichtsmaterial
- ...

Lehre  
(Dozent)

- Präsenzlehre
- „Lernen im Netz“
- ...

# Web 2.0 in der wissenschaftlichen Weiterbildung?

Öffentlichkeitsarbeit  
Marketing



The Revolution will not be televised ...

Doz  
Verw



Potenziale des Web 2.0 in der  
wissenschaftlichen Weiterbildung

=

Wissenschaftliche Weiterbildung in der  
Webgesellschaft

# Webgesellschaft?!



# Früher: Kommunikation über Massenmedien



# Kommunikation heute



**GREEN PEACE**



Technische  
Universität  
Braunschweig



# Assoziationsräume statt „Lehre“ und Botschaften

„Was wir von der Gesellschaft und ihrer Welt wissen, wissen wir fast ausschließlich durch die Massenmedien“  
[Luhmann 1996]

„Was ich über die Welt und aktuelle Entwicklungen weiß, weiß ich im Wesentlichen über meine Freunde und Netzwerke“  
[unbekannter Facebook-User 2012]

# Was bedeutet das für die Gesellschaft – erstmal „grob“?

## Medien prägen Gesellschaften

### Leitmedium Fernsehen

Botschaft

Institutionen

Hierarchie

Prozesse

Kontrolle

Besitz

*Wissen aufbereiten*

*Lehren*

Konventionen

### Leitmedium Internet

Gespräche

Teilöffentlichkeiten

Gleichberechtigung

Vernetzung

Kohärenz

Nutzung

*Wissen finden*

*Wissen konstruieren*

Konventionen

# Webgesellschaft



XING



WIKIPEDIA



facebook

YouTube

- Soziale Medien schaden dem Einzelnen, führen zu Vereinsamung und schränken das Vermögen ein, sich tiefer mit einem Sachverhalt zu beschäftigen.
- Soziale Medien sind eine Bedrohung für Gesellschaft und Demokratie, es drohen Verleumdungen, Radikalisierung, Vandalismus...
- ODER?

# Charakteristika Sozialer Medien



XING



Vernetzung

	<p>Profil ..... .....</p>	<p>Freunde Gruppen</p>	<p>Neues von Freunden, Gruppen - Aktuelles</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenschaften</li> <li>• Interessen</li> <li>• Skills</li> </ul>			<p>Ideen, Meinungen, Beiträge, Artikel</p>
<p>Neues über mich ... ... was ich gerade tue ... ... wen/was ich mag ...</p>			<p>Mein Wissen ... ... gemeinsames Wissen Meine Meinung ... ... Deine Meinung</p>



Soziale Nähe



Wissen



WIKIPEDIA



Technische  
Universität  
Braunschweig



# Funktionen von Sozialen Medien

- Freunde, Experten, Gleichgesinnte finden
- Kontakte pflegen
- Gruppen bilden
- in Gruppen agieren

- Meinungen verbreiten
- Ideen, Erfahrungen austauschen
- Diskutieren
- Wissensplattform

- Selbstdarstellung
- Privates
- Berufliches
- Statusmitteilung
- Bewertungen

**Vernetzen:**  
Personen und Gruppen



**Wissen:**  
Ideen und Dokumente



**Soziale Nähe:**  
Ich und mein Leben



**Soziale Medien: Kooperation mit/über Information**

Partner mit **gleichen Zielen** finden

gegenseitige **Unterstützung** /  
gemeinsame **Leistung**

Motivation und  
Vertrauen:  
**Verbundenheit**

# Kooperative Webgesellschaft



# Soziale Medien: die Chance zur Kooperation

Soziale Medien eröffnen die Chance **neuer** und **besserer** Kooperation von Menschen.



Gesellschaft

Medien

Politik

Märkte

Unternehmen

# Soziale Medien: die Chance zur Kooperation



Unternehmen

Gesellschaft

Märkte

**FROSTA-Blog**  
100% frei von Farbstoff- und Aromazusätzen

Blog-Themen » Blog Infos » Gewinnspiel Kontakt Datenschutz Impressum FROSTA.de

## 100g CO2 pro Beutel Tagliatelle Wildlachs – ist das viel?

Für zwei unserer Produkte kennen wir jetzt den "Co2-Fußabdruck": für die **Gulasch Pfanne** und für unsere **Tagliatelle Wildlachs**.

Es hat insgesamt ein Jahr gedauert, diese Fußabdrücke zu ermitteln, weil wir erst einmal lernen mußten, was alles mitgerechnet werden muß und wie viele Daten gar nicht einfach zu beschaffen waren. Dabei hat uns die Teilnahme an einem **Pilotprojekt**, das unter anderem vom **Ökoinstitut**, dem **Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung** und dem **WWF** ins Leben gerufen wurde, geholfen. Über das Projekt haben wir schon [hier](#) berichtet.

So sieht der CO2 Fußabdruck unserer Tagliatelle Wildlachs aus:

Überrascht hat uns, daß von den 1.400g CO2 pro 500g Beutel allein 750g CO2 durch die Zutaten entstehen. Also durch den Anbau des Gemüses, durch den Lachsfang und die Milchprodukte. Beim Gulasch sind es sogar 75%. Das liegt am Rindfleisch, denn Rinder scheiden in ihrem Leben jede Menge Methan aus. Das ist ein hoch wirksames Treibhausgas, das bei unserer Berechnung mit berücksichtigt wurde. Der CO2 Fußabdruck von einem 500g Beutel Gulasch ist deshalb mit rund 2200g auch deutlich höher.

Aber ist "2.200g CO2" nun eigentlich viel oder wenig?  
Um das herauszufinden haben wir auch ausgerechnet, wieviel CO2

**Willkommen im FROSTA-Blog!**  
Das FROSTA-Blog ist ein Webtagebuch von FROSTA-Mitarbeitern. Wir möchten auf diese Weise offen, ehrlich und aus erster Hand über die Marke FROSTA berichten und mit Ihnen über aktuelle Themen aus dem Bereich Ernährung diskutieren. [Hier weiterlesen...](#)

**Blog-Suche**

**Neue Kommentare**

**Nährwert-Ampel auf FROSTA Gerichten**  
Mo: Also mir ist die Ampel bei FROSTA unwichtig. Meines Erachtens entsteht Gleichgültigkeit nicht durch falsches...



**MEIN BURGER**  
von **NY** Personal  
**NY CHEESEBURGER**  
VOM 22. JUNI BIS 29. JUNI BEI McDONALD'S

**Die Zutaten**

- Hamburger-Brotchen
- Einbersalat
- Tomaten
- Cheddar-Käse
- Rindfleisch
- Einbersalat
- Cheddar-Käse
- Rindfleisch
- Hamburger-Brotchen

Als Einbersalat, auch Eisensalat, werden mehrere Sorten des Gartenkrauts mit feil geschlossenen Rippen bezeichnet. Die Blätter überlagern sich und bilden einen dichten, runden "Kopf". Veraltet werden beim Einbersalat die inneren Blätter.

**Beste Qualität**  
Qualitätsmerkmale Unser Salat wird im Bonifatius Werk geerntet, gewaschen, geschitten und für die Verwendung im Restaurant sterilisiert. Strenge Hygienemaßnahmen und stenge fortlaufende Kontrollen sorgen für höchste Qualität.



Technische  
Universität  
Braunschweig



# Web 2.0 in der wissenschaftlichen Weiterbildung



## Externe Kommunikation und Kooperation

- Werbung
- Reputation
- ...

## Interne Kommunikation und Kooperation

- Information
- Unterrichtsmaterial
- ...

## Lehre in der Webgesellschaft

- Präsenzlehre
- „Lernen im Netz“
- ...

**Dozenten, Studierende, „Marketing“, ....**

# Cooperation Engineering

~~„Wir nutzen eine ganze Reihe von Wikis und Blogs.“~~

~~„Wir können mit Social Media die Lehre online bringen.“~~

~~„Wir sind da überall: Facebook, Twitter ...“~~

## Cooperation Engineering

- Ziele der Kooperation (wer?, warum?)
- Kooperationskonzepte und -mechanismen (Theorie & Requirements)
- Informationssystem mit Web 2.0-Funktionen: soziale Nähe, Wissen schaffen...

**Organisation / Menschen / technisches Umfeld berücksichtigen**

# Web 2.0 in der wissenschaftlichen Weiterbildung

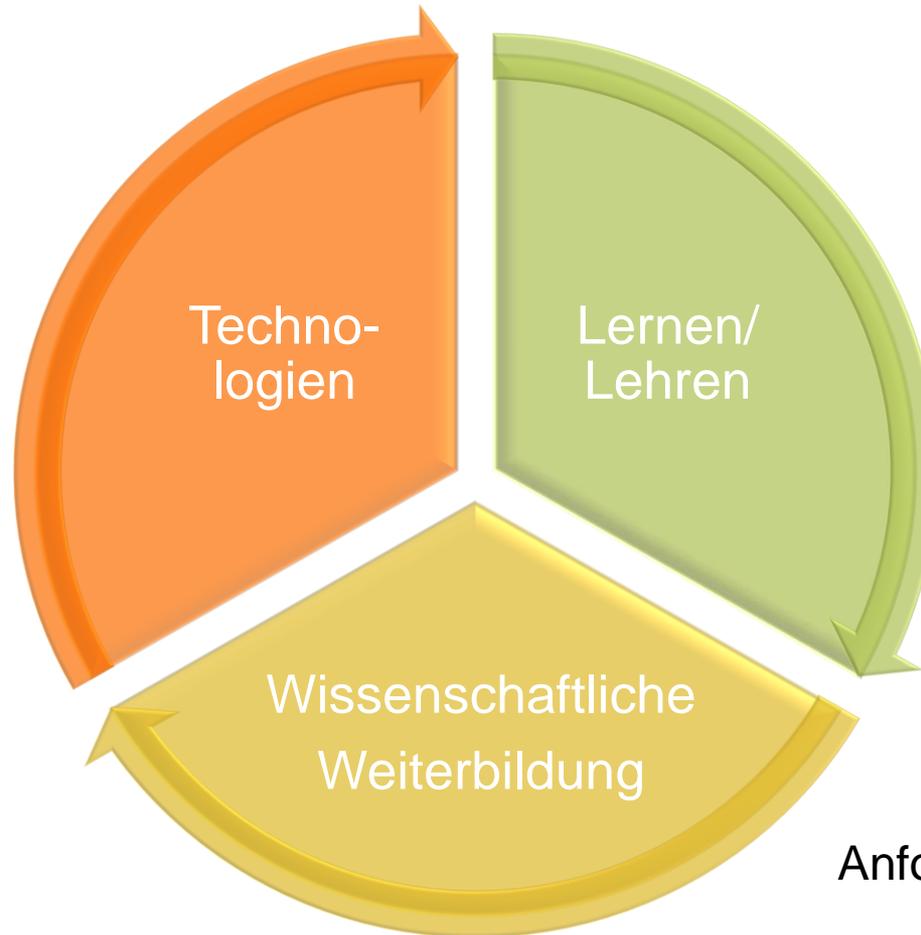
-

## 1. Lehre in der Webgesellschaft



# Kooperative Lehre

Web 2.0?



konstruktionsorientiert  
– and beyond?

Anforderungen!

# Entwicklung des Lernens

## Entwicklung



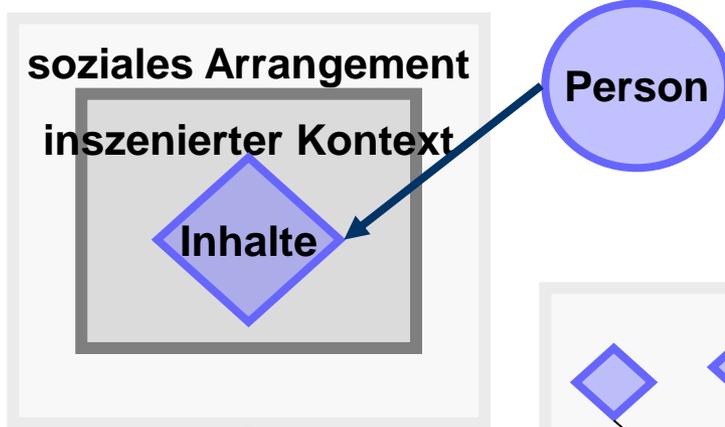
# Theorien des Lernens und des Informationsverhaltens

	<b>Behavioristischer Ansatz</b>	<b>Kognitive Theorien</b>	<b>Konstruktivistische Theorien</b>	<b>Theorien des Informationsverhaltens</b>
<b>Lernen ist ...</b>	... die auf Erfahrung basierende Veränderung von Reiz-Reaktions-Beziehungen.	... ein aktiver, interner Prozess, der die individuelle kognitive Struktur verändert	... ein aktiver, konstruktiver Prozess, der selbstgesteuert in einem sozialen Umfeld und kontextgebunden abläuft	... die Aufnahme, Speicherung und Verwendung von Informationen durch Personen in ihrem sozialen Umfeld und ihrem Kontext.
<b>Lernen mit ...</b>	.. vorstrukturierten Inhalten und Verstärkungsmechanismen	... vernetzt strukturierten Inhalten, Präsentation von determinierten Problemen, Berücksichtigung von Lernpräferenzen	... Inhalten, eingebettet in Situationen, die Wissenskonstruktion anleiten, Vernetzung von Lernenden und Lehrenden	... Informationen – in der Informationssuche sowie inzidentelle Information (80%) - in realen Situationen (Begegnungen) sowie in sozialen Gruppen
<b>Lernen durch ...</b>	lehren und erklären	demonstrieren, helfen, beobachten	zusammen- und miteinander arbeiten	Förderung von Aufmerksamkeit und Erfahrungsaustausch
<b>Lernziel</b>	wissen, verstehen deklaratives Wissen	anwenden prozedurales Wissen	Probleme lösen Problemlösungswissen	Informationskompetenz auch: Lernen lernen

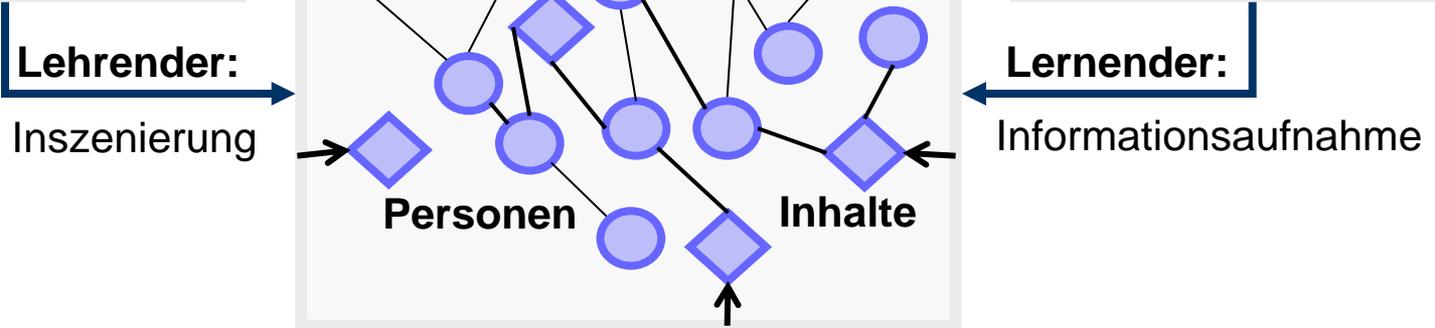
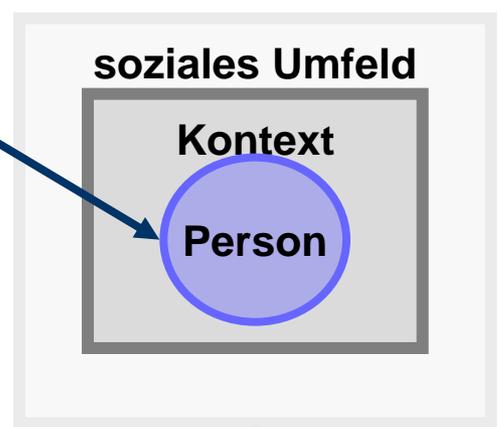
Fischer, K.E., Erdelez, S.,  
McKechnie, L.: Theories of Information  
Behavior, New Jersey 2005

# Verknüpfung

## Konstruktivistisches Lernen

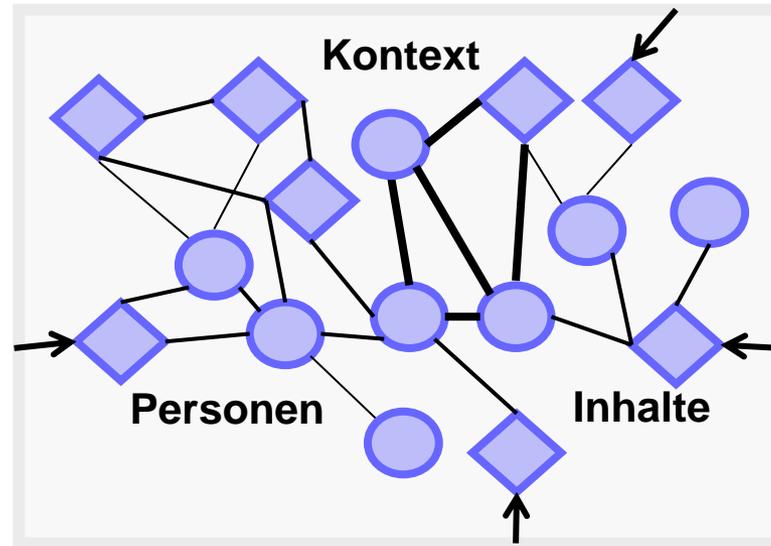


## Informationsverhalten



## Kooperatives Lernen im authentischen Kontext

# Kooperatives Lernen im authentischen Kontext



- **Kooperatives Lernen: gemeinsam / gleichberechtigt**
- **Kontextorientiertes Lernen: individuell / in der Situation**
- **Inhalte mit Situationen verknüpfen und dort Räume für soziale Kontakte und Austausch schaffen**

# Medien im modernen Lernen

Behavioristischer  
Ansatz

Kognitive  
Theorien

Konstruktivistische  
Theorien

Theorien des  
Informationsverhaltens

➔ **Wissens(re)präsentation:**  
Darstellung und Organisation von Wissen

➔ **Wissensvermittlung:**  
Steuerung und Regelung des Lernprozesses

➔ **Wissenswerkzeug:**  
Kommunikation und Konstruktion von Wissen

(Kerres, M.: Multimediale und telemediale Lernumgebungen,  
München et al. 2001, S. 95 ff.)

„Mit der Betonung sozialer Interaktion in  
authentischen Kontexten scheint jedoch  
gerade mediengestütztes Lernen fragwürdig.“

(Kerres, M.: Multimediale und telemediale Lernumgebungen, München et al. 2001, S. 82)

# Technologien



„Mit der Betonung sozialer Interaktion in authentischen Kontexten scheint jedoch gerade mediengestütztes Lernen fragwürdig.“

(Kerres, M.: Multimediale und telemediale Lernumgebungen, München et al. 2001, S. 82)



## Soziale Medien:



- Facebook, Wikis, Twitter
- Vernetzung von Personen
- Schaffung von Plattformen (Räumen)



## Situierung:

- Identifikation von Kontexten
- Reaktion auf Kontexte



# Anforderungen der wissenschaftlichen Weiterbildung

## Anforderungen der Studierenden

## „Modernes“ Lernen

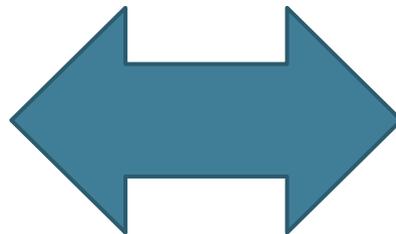
Berufsbegleitend

Abends/Wochenende

Anschlussfähig

Eigenverantwortung

Diskursive Formate



Online / Blended

Situiert

Kooperativ

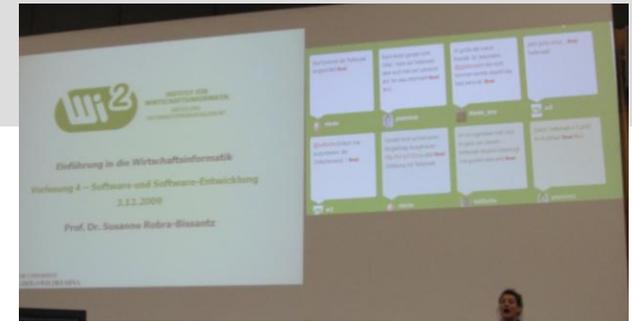
... (spielerisch?, authentisch?)

# Beispiele: Web 2.0 in der Lehre



## Video-Diskussion

- Fortgeschrittenes Niveau
- Youtube-Thesenvideos
- Kooperation
- Laufende Diskussion - öffentlich



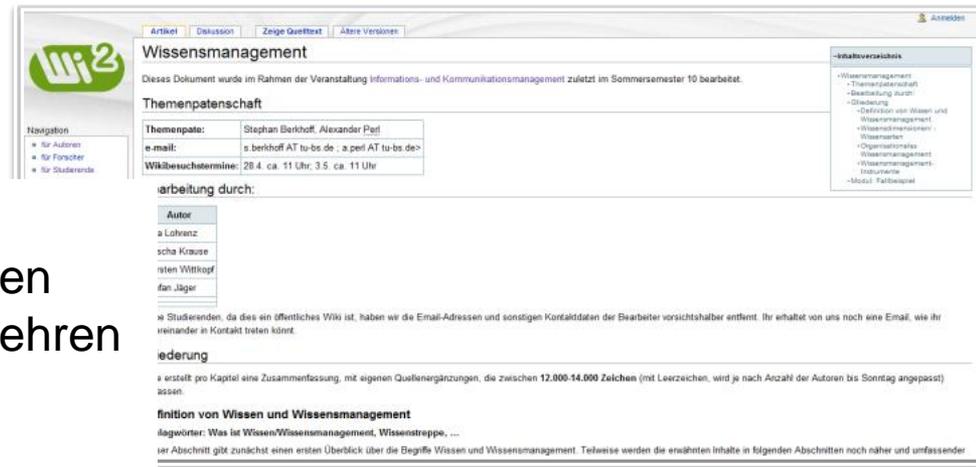
## Twitter-Vorlesung

- Massenvorlesung
- Individuelle „Passung“
- Diskussion, eigene Beiträge
- Weiterführung online

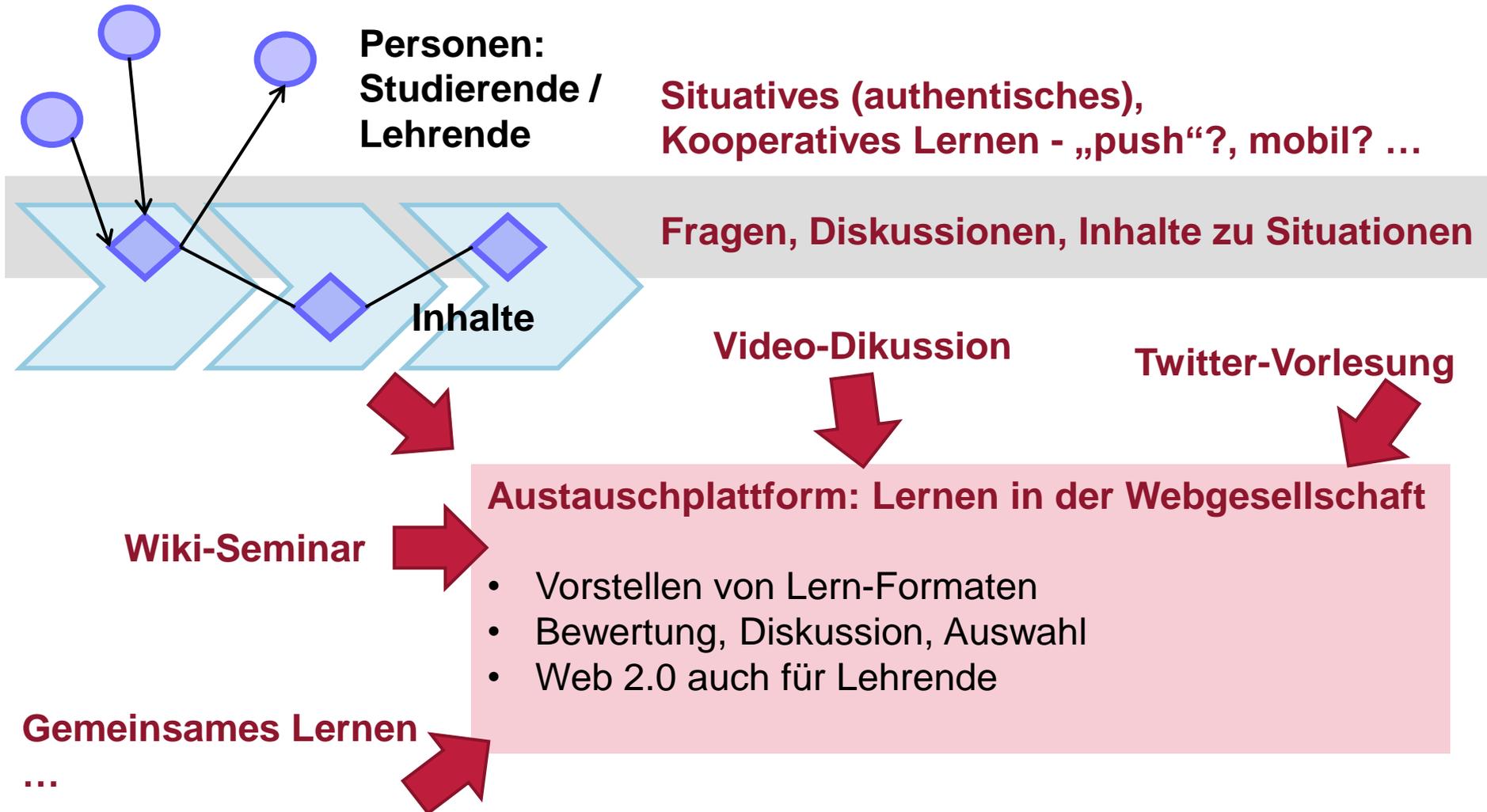


## Wiki-Seminar

- Kleinere Gruppen
- Lernen durch Lehren
- Kooperation
- Verantwortung



# Beispiele: Web 2.0 in der Lehre



Technische Universität Braunschweig

INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSINFORMATIK  
ABTEILUNG INFORMATIONSMANAGEMENT

Impressum

Wirtschaftswissenschaften

wi2-Blog

Team

Lehre

Best of Lehre

Forschung

Kontakt

Twitter in der EWI

"Phaenomenal vernetzt"...

25. FEBRUAR 2011

Phaenomenal vernetzt

YouTube

"Virtuell vernetzt, real getroffen" – Susanne Robra-Bissantz auf der Eröffnung der Phaenomenale, 24.2.2011

Gestern Abend hat Prof. Dr. Susanne Robra-Bissantz die "Phaenomenale Challenge" bei der Eröffnungsfeier im Wolfsburger Schloss vorgestellt. Ihr

Termine

08.03.2011 08:30 Uhr EWI-Klausur in den Räumen Audimax, ZI 24.1, ZI 24.2 und ZI 24.3

15.03.2011 08:30 Uhr Vertiefungsklausur IM

08.04.2011 11:30 Uhr Auftakt "luK in der Webgesellschaft" (Dr. Gerald Fricke), Raum SN 22.1

Suchen

Schlagworte

adidas Blog Corporate Communications  
Diplomarbeit e-commerce EWI  
Festvortrag Forschung Girls Day  
Innovation Innovationsseminar  
Kick-Off Klausur Kommunikation

- Ergebnisse aus der Lehre
- „zwangsfreiwillig“
- Neues aus Forschung
- Mitarbeiter & Studierende eingebunden

• ca.500 views/Tag

- Themen
- Events
- Aktuelles
- Diskussionen

# Web 2.0 in der wissenschaftlichen Weiterbildung

-

## 2. „Interne“ Kommunikation und Kooperation



# Studierende: Studienqualität

## Problem

- Beschwerden steigern potenziell die Qualität.
- Doch wie werden Beschwerden nachhaltig behandelt?



## Lösung

- Eigene Plattform
- Positiver Ansatz (Idee!)
- Integriertes Konzept
- Akzeptanz / Motivation



## Umsetzung

- Blog
- Freier Zugang
- Interne Einbindung / Weiterleitung
- Diskussion



## Einführung/Begleitung

- Vorstellung bei allen!
- Ausführliche Diskussion
- Werbung/Demonstration
- Empirische Begleitung

# Sag's uns – Universität und Studierende: Studienqualität

Studierende
Sag's uns
Start
Beitrag verfassen
Beiträge anzeigen
Blog-Regeln
Hilfe
Datenschutz
Impressum

## Login

y-Nummer\*

Passwort\*

Eingelogg't bleiben

Login

## Start



### 1. Schon gesagt?

Ist schon jemand an der Sache dran? Schau erst in die Themenwolke.



### 2. Sag's uns jetzt!

Schreib' uns was du denkst oder wende dich vertrauensvoll an die Geschäftsstelle des Präsidiums (Frau Dipl.-Päd. Anja Reisch, Tel: 0531 391-4109).



### 3. Gesagt, getan.

Ihr habt zusammen eine Anregung oder ein Problem gelöst? Wir setzen die besten Ideen mit euch um.

## Suche



## Themenwolke

Lehrveranstaltungen  
Prüfungen TU-Webseite  
Notenspiegel Bibliothek  
Fakultät 4 Prüfungstermine  
Raumplan Klausur Lernen  
Klausurphase Grotian Audimax  
Renovierung Mikrophananlage  
Chipkarte Informatikzentrum  
Sprachzentrum  
Onlineanmeldung  
Baumaßnahmen  
Semesterticket Klausuren  
Studiengebühren Vorlesungen  
Immatrikulationsamt Praktikum  
Klausureinsicht Klausurkorrektur  
**Sag's uns Gauß-IT-  
Zentrum** Rechner Tutorien  
Ausdrucke Skripte Lehrevaluatic  
Diplomarbeit Drucker Evaluation  
Flughafen Kosten Anfangszeit  
StudIP Institut Tentomax E-  
Learning Stundenplan

## Kategorien

- Infrastruktur
- Lehrveranstaltungen



Impressum

Studierende
Sag's uns
Start
Beitrag verfassen
Beiträge anzeigen
Blog-Regeln
Hilfe
Datenschutz
Impressum
Mein Profil

Beiträge

Vorlesungen Livestream, Lernvideos

15.04.2010

Hallo liebes Sag's uns Team.

Über eine Pressemitteilung vom idw (Informationsdienst Wissenschaft) habe ich gelesen, dass die Uni Potsdam eine Tele-Teaching-Plattform realisiert hat, über die es möglich ist die Vorlesungen als Podcasts und Kurzvideos zu sehen. Genauer bietet sie das Hasso Plattner Institut für Softwaresystemtechnik an.

Das t... weiterlesen

Bewertung:



Schlagnworte: E-Learning, Tele-Teaching

Veröffentlicht in Lehrveranstaltungen, Studienabläufe, Studiengänge, ...

Suche



Themenwolke

Lehrveranstaltungen  
Prüfungen TU-Webseite  
Notenspiegel Bibliothek  
Fakultät 4 Prüfungstermine  
Raumplan Klausur Lernen

Kommentare

Mija Schaare (SK Mathematik) hat folgendes am 12.04.2010 um 14:13 geschrieben:

Liebe Studentin, lieber Student, leider kann es innerhalb der ersten Woche immer zu Änderungen im Stundenplan kommen. Diese erfolgen allerdings erst nach Rücksprache mit den Studierenden in der ersten Lehrveranstaltung. Die Änderungen im Stundenplan werden dann so schnell wie möglich eingearbeitet (in der Regel innerhalb von 1-2 Tagen). Die aktuellen Änderungen im Stundenplan der Mathematik sind in den ersten beiden Tagen der ersten Vorlesungswoche entstanden und wurden am 7.4.2010 direkt in den Stundenplan der Mathematik übernommen. Diese werden nun natürlich schnellstmöglich an die zuständigen Stundenplaner anderer Studiengänge übermittelt und erst dort in die entsprechenden Stundenpläne übernommen/eingearbeitet. Freundliche Grüße, Mija Schaare (Studiengangskordinatorin Mathematik)

Diesem Kommentar antworten

Neuen Kommentar schreiben

Anzeigename: Yvonne

E-Mail: y.gaedke@tu-bs.de (wird nicht veröffentlicht)

Namen nicht anzeigen

Beitrag abonnieren

Ich bin Experte auf diesem Gebiet

Funktion:

Studiengebühren Vorlesungen  
Immatrikulationsamt Praktikum  
Klausureinsicht Klausurkorrektur  
Sag's uns Gauß-IT-  
Zentrum Rechner Tutorien  
Ausdrücke Skripte Lehrevaluator  
Diplomarbeit Drucker Evaluation  
Flughafen Kosten Anfangszeiten  
StudIP Institut Tentomax E-  
Learning Stundenplan

Kategorien

- Infrastruktur
- Lehrveranstaltungen
- Prüfungen
- Studienabläufe
- Studiengänge
- Verschiedenes

Neueste Kommentare

- Pascal zu Tentomax (Zelt)
- Oliver Tacke zu Zwischenstand zur Renovierung des Audimaxes
- Karolina zu Zwischenstand zur Renovierung des Audimaxes
- Alexander zu Getränke in der Bibliothek
- Alexander zu MLP auf dem Campus

Pascal Milfeilt

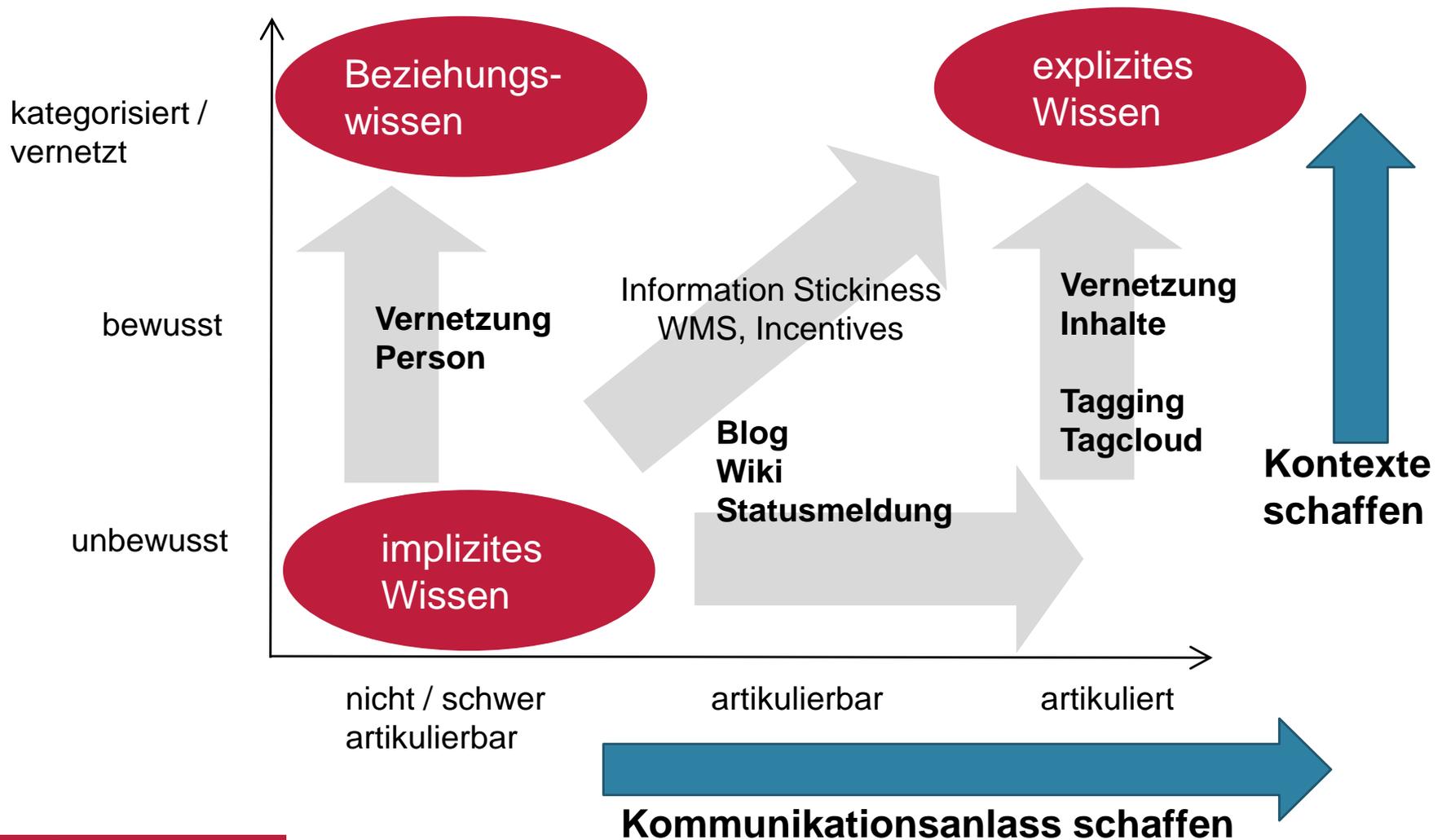
hat folgendes am 21.10.2009 um 11:24 geschrieben:

Ich finde es ehrlich gesagt eher eine "Frechheit" wie gierig manche Menschen doch werden, wenn man ihnen erst einmal den kleinen Finger reicht.

Ich persönlich finde, dass es ein großer Vorteil ist, dass man als Student diese Software für 10€ bekommt anstatt den Ladenpreis von über 100€ bezahlen zu müssen.



# Forschende und Studierende: Wissensmanagement



# Wissensnetz

## Grundlage: Soziales Netz Einstieg: Tag Cloud

Projekte  
Personen  
Tags  
Beziehungen  
Aktivitäten



Mit 'Customer E-Services' befassen sich



**Silke Siegel**  
Diplom-Kauffrau

**wiZ-Forschung:** Kundenprozesse, E-Business, Kaufentscheidungen, Web 2.0, Usability, Website Testing, Informationsmanagement, TUgether, Corporate Design, Customer E-Services

**E-Mail:** [s.siegel@tu-bs.de](mailto:s.siegel@tu-bs.de)



**Patrick Helmholz**  
Diplom-Wirtschaftsinformatiker

**wiZ-Forschung:** Studierendenportal, Ambient Customer Informatio, Web 2.0, E-Services, Usability, Informationsmanagement, kontextorientierte Dienste, Website-Testlabor, real-virtuelle Prozesse

**E-Mail:** [p.helmholz@tu-bs.de](mailto:p.helmholz@tu-bs.de)



Enter Search Text Here... Profil Projekte Nachrichten

Note Blog Publication Link

Post your Note Here...

Select Project to Post on...



**Bhupal Man Singh Rawal**  
Bioinformatics, Physics, Electromechanics

Profile Completeness : 55%  
Complete your Profile.

**Neuigkeiten**

Eigene Forschungsprojekte

- Applications of cohomology in group theory and number theory
- Ausbreitung von Mikroplasma in porösen Werkstoffen

**Aktivitäten**

posted a question in Project Management

**Looking for participants in new research project**

I am currently working on a new research project concerning collaborative trend management in companies and am looking for some more partners.

[View Full Discussion](#)

**Gruppen**

**Kontakte**



Login

Mitglieder

Alle Mitglieder

Forscher

Sag's uns Social Networks Acceptance E-Service-Engineering Webwissenschaften Customer E-Service Situierung Kunden-Kunden-Kommunikation.de

Studierendenportal E-Marketing Behavioural E-Commerce e-readiness Ambient Customer Information Innovation Social Communication social knowledge E-Business Kontextorientierte Kunden-Services Klimapolitik Kommunikation 2.0 Website-Test Word-of-Mouth Web 2.0 Web Engineering Integrierte Kommunikation Affective Computing Kundenprozesse Kundenintegration Website-Faces Persönliches Informationsmanagement Web-Patterns

Enter Search Text Here...

**Neuigkeiten**

**Aktuelle Projekte**

- Aerodynamische und akustische Analyse on integrierten Prope...
- Applications of cohomology in group theory and number theory
- Ausbreitung von Mikroplasma in porösen Werkstoffen
- HADARA - Textsuche in historischen arabischen Hand...
- Taktile Sensoren für Anwendungen in der Mikro- und Nano...
- Weitere...

**A3 | Aerodynamische und akustische Analyse von integrierten Propellern**

**Teilprojektleiter:** Jun.-Prof. Dr.-Ing. | Prof. Dr.-Ing. | Dr.-Ing.

Dieses Teilprojekt soll von 1,5 wissenschaftlichen Mitarbeiter (Doktoranden) aus DFG-Förderung bearbeitet werden.

**Zusammenfassung:**

Der Trend zu höheren Nebenstromverhältnissen führt langfristig zu nicht ummantelten Triebwerken mit großen Durchmessern. Dies wirft zwangsläufig die Frage nach einer geeigneten Integration mit dem Flügel auf, insbesondere in Hinblick auf die Hochauftriebsfähigkeit und geringe Schallemissionen. Als eine geeignete Konfiguration wird ein Propellerantrieb in Überlügenanordnung und einer teilweisen Einbettung in einer dafür



24.04.2012 | Susanne Robra- Bissantz | Web 2.0 in der wisse

# Web 2.0 in der wissenschaftlichen Weiterbildung

-

## 2. „Externe“ Kommunikation und Kooperation



# Oberziel: Reputation



# Assoziationsräume gestalten

## Gruppen und Vernetzung

## Themen



Content is King  
Context is Queen



# Ups ...

## 2008



### Suchergebnisse für tu braunschweig

Ungefähr 3.650 Ergebnisse

☑ **Suchoptionen**



[einige Wunder des Qurans \(TU Braunschweig\) Teil 1](#)  
hier nennt der Bruder Abu Hamza einige Wunder des Qurans

★★★★★ vor 2 Jahre 18.226 Aufrufe selim001

## Studierende kommunizieren



## Acht Wochen später

### Suchergebnisse für tu braunschweig

Ungefähr 3.650 Ergebnisse

☑ **Suchoptionen**



[\[TU Braunschweig\] Universität der Zukunft I - Commitment](#)

Episode I: "When students perform office chair races, everybody wins." www.silentmovie.de.uv (Project) http (University) "Universität der Zukunft ...

von TUBSWeb20 | vor 2 Jahren | 114.053 Aufrufe



[TU Braunschweig - Imagefilm](#)

Am Stand der TU Braunschweig beim FISITA World Congress sprachen wir mit Prof. Dr. Ferit Küçükay über die Bereiche der TU Braunschweig.

von automanagerTV | vor 1 Jahr | 1.185 Aufrufe



[Carolina der TU Braunschweig - CeBIT 2008](#)

autonom fahrendes Auto „Caroline“ der TU Braunschweig auf einem Testparcour auf dem CeBIT Messegelände. In der kurzen Zeit die ich dort stand hatte ...



# Die schwierigen Seiten der Kooperation

